

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse
Band: 9 (1935)
Heft: 6: Der Familienforscher = Le généalogiste

Vereinsnachrichten: Voranzeige

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lischen Landschaften abgeben, sodass dieses bisher etwas vernachlässigte Gebiet allmählich erschlossen wird. Deshalb wäre es gerade wertvoll noch mehr Mitglieder auf dem Lande für unsere Sache zu gewinnen. Die bei ausgedehnterer Forschung sich aufdrängende Erkenntnis, dass die Kantone St. Gallen und Appenzell mit gewissen benachbarten Gebieten eng familien-geschichtlich verbunden sind, liess es geboten erscheinen, mit sachkundigen Personen im Thurgau und, wie schon oben angedeutet, mit Konstanz in Fühlung zu treten. Die angeknüpften Beziehungen zeitigten denn auch ein gegenseitiges freundschaftliches Zusammenarbeiten. Die Beziehungen zu den befreundeten Gesellschaften sind weithin aufrecht erhalten worden. Im vergangenen Herbst wurde uns die Ehre zuteil an der Jubiläumsfeier zu Anlass des 75-jährigen Bestandes des historischen Vereins des Kantons St. Gallen, unserer grossen Schwestergesellschaft, beiwohnen zu können.

Der Hauptzweck unserer Vereinigung, eine familienkundliche Arbeits-gemeinschaft zu bilden, erfüllt sich mehr und mehr. Es zeigte sich, dass der hiezu notwendige engere Kontakt unter den Mitgliedern stetig sich vermehrte, sodass wohl jeder von uns nach einer Sitzung, sei es durch mündlichen Austausch etwas Gewinn nach Hause tragen mag, oder sei es durch Anknüpfung brieflichen Verkehrs, welcher ja besonders zur Forschungshilfe geeignet ist. Zum Schlusse möchte der Berichterstatter nicht unterlassen, seiner Freude darüber Ausdruck zu geben, dass die kurze Zeit des Bestehens unserer Vereinigung genügte, um die Anerkennung unserer ernst gemeinten Bestrebungen seitens weiterer Kreise zu gewinnen. Das darf uns als Bestätigung gelten, auf dem rechten Wege zu sein und soll uns anspornen zu weiterer erspiesslicher Tätigkeit.

Wattwil, den 14. März 1935.

Der Präsident: *A. Bodmer.*

Neuanmeldungen

Julius Klausstiftung, Zürich, 7. Plattenstrasse 9.

Frau M. Beutler-Hug, Bern, Laubeckstr. 57.

Hr. Ch. Eglinsdoerfer-Schwartz, Colmar, Schädelgasse 38.

Hr. E. W. Stalder, Gemeindeschreiber, Guggisberg.

Voranzeige

Die vielerseits erwarteten schweizerischen Formulare zur Familienforschung werden im Laufe dieses Monats herausgegeben: ein Familienblatt (Format A 4) und eine Fragekarte für kleine Anfragen bei Zivilstandsämtern. Nähere Mitteilungen erfolgen in nächster Nummer.